

ZukunftsRat

Eberswalde
denkt voraus



Übergabeveranstaltung des Bürgergutachtens

ZukunftsRat Eberswalde
7. September 2022

Die Landesinitiative »Meine Stadt der Zukunft«

Frank Segebade

Referatsleiter 22 Stadtentwicklung
im Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung Brandenburg



Ausgangspunkt:

Wie können wir als MIL die Kommunen dabei unterstützen, sich mit den wichtigen Zukunftsfragen der Stadtentwicklung auseinanderzusetzen – unter Einbeziehung der Stadtgesellschaft?

Fahrplan »Meine Stadt der Zukunft«

2019



Expertise
„Zukunftsaufgaben
der Stadtentwicklung“

2020

Auslobung Wettbewerb

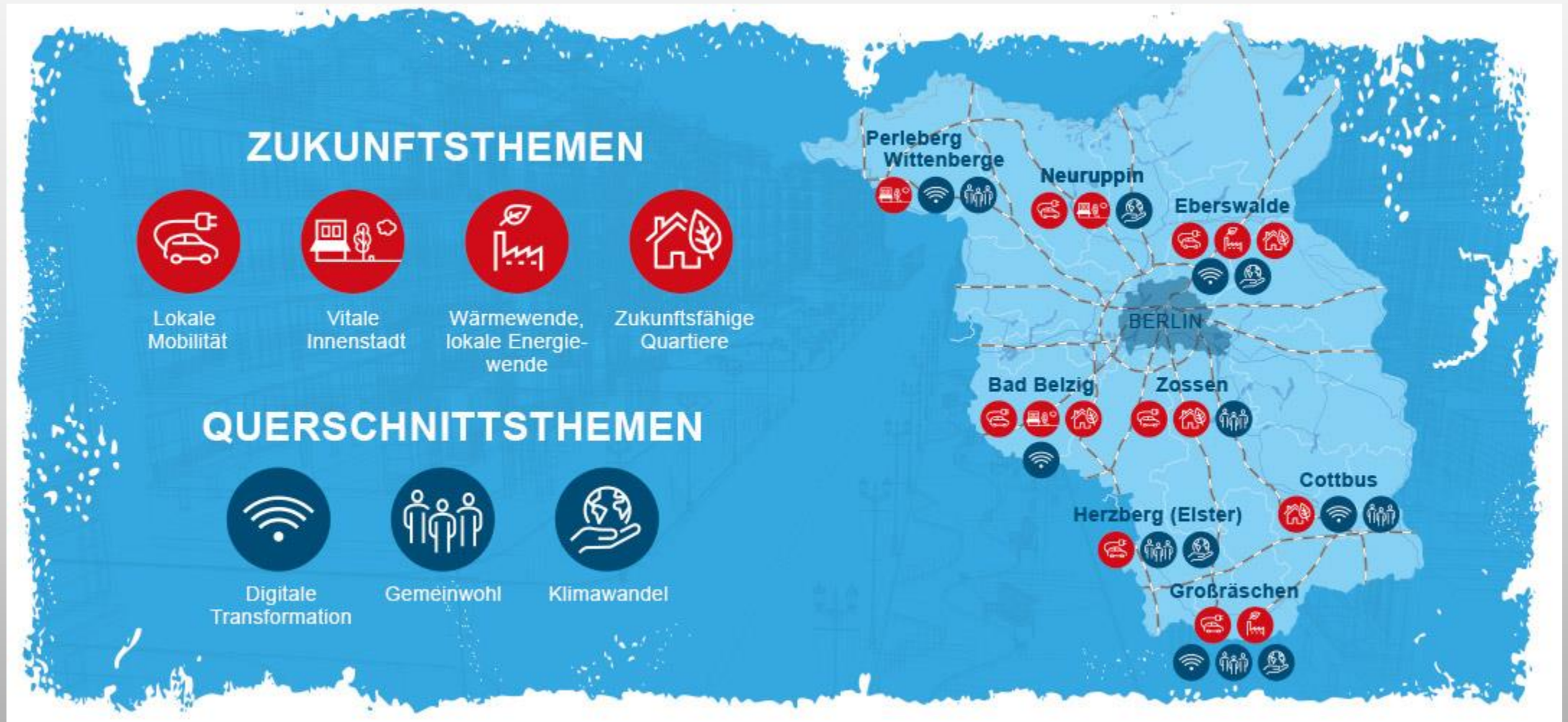
- 21.09. Auftaktveranstaltung in Cottbus
- 01.10. Auftaktveranstaltung in Eberswalde

2021

- 10.02. Bekanntgabe der ausgewählten Modellvorhaben

2022

Acht ausgewählte Modellvorhaben mit breitem Themenspektrum



meine **STADT** der
ZUKUNFT

ABSCHLUSSKONFERENZ
30. NOVEMBER 2022



ZUKUNFTSTHEMEN



**QUERSCHNITTS-
THEMEN**



**SIE SIND HERZLICH
EINGELADEN!**

Auf der Abschlusskonferenz in Potsdam erwarten Sie Einblicke in die acht Modellvorhaben, Gespräche und Diskussionen.

Wir freuen uns auf Sie!

WANN UND WO?

30. November 2022 · 10 bis 16 Uhr

Potsdam (im Gebäude der ILB)

Babelsberger Straße 21

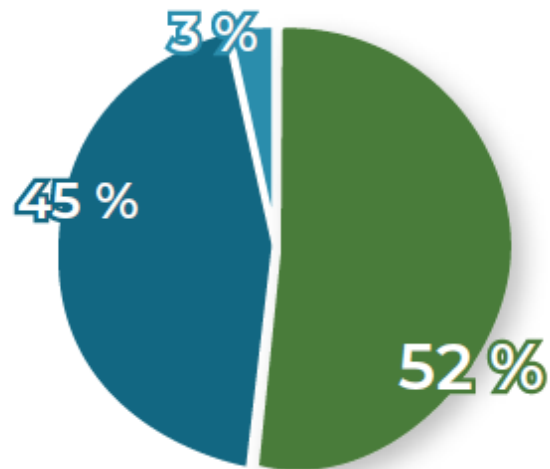
14473 Potsdam

www.msdz.brandenburg.de



Die Mitglieder des ZukunftsRats

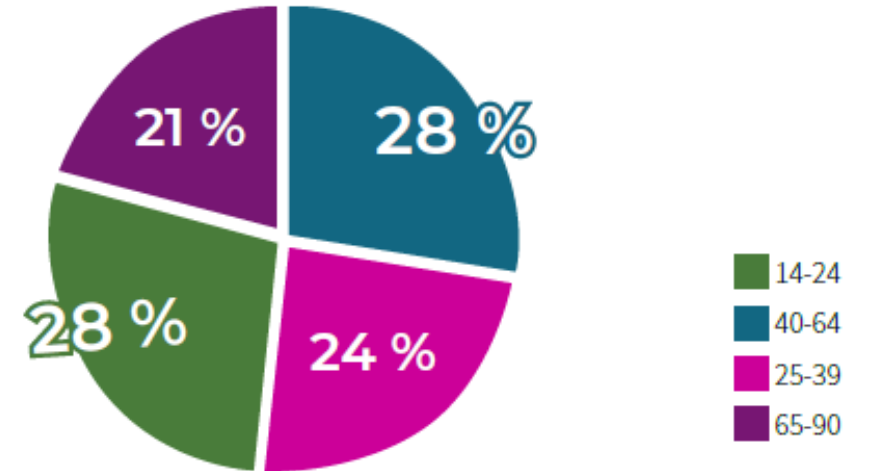
GESCHLECHT DER TEILNEHMENDEN



- männlich
- weiblich
- divers

Abbildung 3: Geschlecht der Teilnehmenden

ALTERSVERTEILUNG DER TEILNEHMENDEN



- 14-24
- 40-64
- 25-39
- 65-90

Die Mitglieder des Zukunftsrats

BERUFE DER TEILNEHMENDEN

Schüler:in 2

Student:in 2

Renter:in 3

IT-Berater:in 1

Kaufmännische Leitung 2

Kundendienst 1

Erzieher:in 1

Köch:in 1

Pfleger:in 3

**Radio & Fernseh-
techniker:in** 1

Betriebsschlosser:in 1

Personalverantwortliche:r 1

Wissenschaftler:in 1

Lehrer:in 1

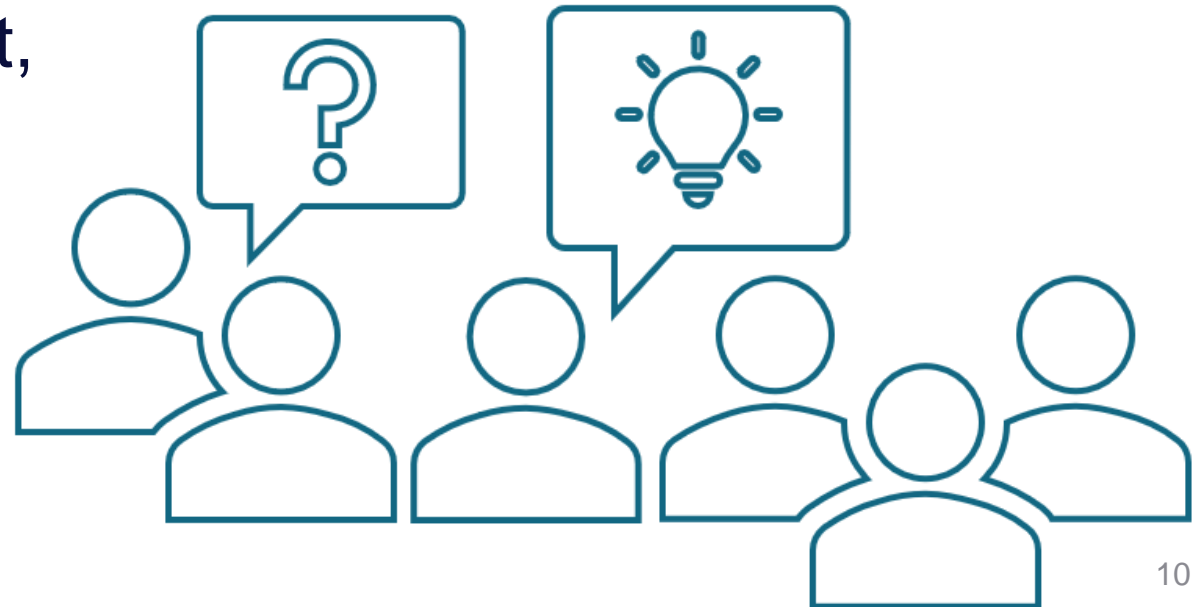
Kunsthandwerker:in 1

keine Angabe 7



Die Empfehlungen des ZukunftsRats Eberswalde

- Entwickelt von **29 zufallsausgelosten Bürger:innen** der Stadt
- **Abgestimmt von 25 Mitgliedern** des ZukunftsRats
- Spiegeln **4 Themenfelder** wieder die in **7 Sitzungen** ausgewählt, behandelt und zusammengeführt wurden
- **37 Empfehlungen** mit ausführlichen Erläuterungen



An aerial photograph of a city, likely in Germany, showing a dense urban area with various buildings and a prominent church spire. In the background, a vast, dark green forest stretches to the horizon under a clear blue sky. In the foreground, a river flows through the city, with a dam or bridge structure visible. The overall scene depicts a blend of urban development and natural environment.

Wohnen und Wachstum

Wohnen und Wachstum

1. Zugang zum Internet flächendeckend und mit ausreichender Übertragungsgeschwindigkeit gewährleisten **(100%)**
2. Bei Neu- und Umbau von Wohnhäusern Entwicklung von Wohnungszuschnitten, die sich für Projekte gemeinschaftlichen Lebens eignen. Begegnungsflächen und Räume für gemeinschaftliche Aktivitäten sollen gefördert werden **(100%)**
3. Ausbau von barrierefreiem Wohnraum fördern **(100%)**
4. Prüfung und Umsetzung der Bereitstellung von Angeboten sozialer und gesundheitlicher Infrastruktur **(100%)**
5. Bezahlbaren Wohnraum für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen über das gesamte Stadtgebiet **(96%)**
6. Versorgung der Anwohnenden mit Waren innerhalb von Quartieren ohne größeren Mobilitätsaufwand ermöglichen **(92%)**
7. Einsatz der Stadtverwaltung, um Wohnungsleerstand zu vermindern und Wohnraum wieder zugänglich oder vermietbar zu machen **(60%)**

Wohnen und Wachstum

Wir empfehlen, dass der Zugang zum Internet flächendeckend und mit ausreichender Übertragungsgeschwindigkeit gewährleistet wird. Zustimmung: 100%

- Flächendeckendes, schnelles Internet

Wohnen und Wachstum

Wir empfehlen, dass bei Neu- und Umbau von Wohnhäusern Wohnungszuschnitte entwickelt werden, die sich für Projekte gemeinschaftlichen Lebens eignen. Begegnungsflächen und Räume für gemeinschaftliche Aktivitäten sollen sowohl in Wohnhäusern, als auch im Wohnumfeld gefördert werden.

Zustimmung: 100 %

- Bereitstellung von Räumen und Flächen für inter- und intragenerationelle, interkulturelle und nachbarschaftliche Begegnungen
- Integration von Co-Working-Spaces in den Quartieren

Wohnen und Wachstum

Wir empfehlen, dass die Bereitstellung von Angeboten sozialer und gesundheitlicher Infrastruktur, wie Schulen, Kindergärten, Sport- und Kulturangeboten sowie Pflegeeinrichtungen und Arztpraxen in allen Quartieren wohnortnah geprüft und gemäß der Handlungsmöglichkeiten umgesetzt wird. Zustimmung: 100%

- überregionale Gremien für entsprechende Handlungsmöglichkeiten stärken
- Anreize schaffen, um Fachpersonal gezielt anzuwerben und Eberswalde als Standort attraktiver zu machen
- Entwicklung kreativer Ansätze, z.B. wie mobile Pflegestellen und Modellprojekte identifiziert und geprüft werden können

An aerial photograph of a city, likely in Germany, showing a dense urban area with various buildings and a prominent church spire. The city is surrounded by a vast, dark green forest. In the foreground, a river flows through the city, with a bridge and some industrial or utility structures visible. The sky is clear and blue.

Verkehr und Mobilität

Verkehr und Mobilität

1. ÖPNV flächendeckend ausbauen und sowohl Quartiere im Zentrum als auch in Randlagen gut anschließen **(100%)**
2. Taktung des ÖPNV bedarfsgerecht optimieren und innerhalb des Landkreises besser koordinieren **(100%)**
3. Ampeln bedarfsgerecht für alle Verkehrsteilnehmenden steuern **(100%)**
4. Bedarfsgerechter Ausbau eines sicheren, schnellen und barrierearmen Radwegenetzes **(100%)**
5. Kommunikation zum Vorhaben Umgehungsstraße ausweiten und die neutrale Information durch eine geeignete Öffentlichkeitsarbeit verstärken **(96%)**
6. Anpassung und Erweiterung der bestehenden O-Buslinien (Finow und Ostender Höhen), die mehr Erschließungsmöglichkeiten bieten **(96%)**
7. Straßenräume fußgängerfreundlicher gestalten und mehr Fußgängerzonen einrichten **(88%)**
8. Planung der Wegeführung und Routen in der Stadt langfristiger und gesamtstädtischer denken **(84%)**
9. Parkplätze im öffentlichen Raum durch intelligentes Parkraummanagement mit Kapazitätsanzeige besser bündeln **(80%)**
10. Vorhandene, günstige Angebote des ÖPNV und Carsharing stärker bewerben und weitere schaffen **(80%)**
11. Individualverkehr in Eberswalde durch Reduzierung des Autoverkehrs und einen Ausbau von Carsharing-Angeboten nachhaltig gestalten **(76%)**
12. Neue Technikentwicklungen verfolgen und auf ihre Anwendbarkeit in Eberswalde prüfen **(72%)**
13. Ladeinfrastruktur für E-Mobilität ausbauen **(64%)**

Verkehr und Mobilität

Wir empfehlen, dass der ÖPNV flächendeckend ausgebaut wird und sowohl Quartiere im Zentrum als auch in Randlagen gut an den ÖPNV angeschlossen werden. Zustimmung: 100%

- Verbindungen von den Randlagen zu den zentralen Orten in der Stadt
- ÖPNV-Anbindung der Quartiere durch zusätzliche Angebote verbessern
- Den multimodalen Ansatz stärken
- Mobilität für alle Bevölkerungsgruppen ermöglichen
- Nutzung des jeweils für einen Weg geeignetsten Verkehrsmittels statt Fixierung auf eine Verkehrsart („Nutzen statt Besitzen“)

Verkehr und Mobilität

Wir empfehlen, die Taktung des ÖPNV bedarfsgerecht zu optimieren und innerhalb des Landkreises besser zu koordinieren. An zentralen Knotenpunkten sollen gezielt Umsteigemöglichkeiten geschaffen werden, um verschiedene Mobilitätsangebote miteinander zu verknüpfen. Zustimmung: 100%

- Taktung der Busse erhöhen
- Rufbus bedarfsgerecht weiterentwickeln
- Anschlussmöglichkeiten und Verspätungen sowie Ausfälle besser kommunizieren
- Lange Wartezeiten verhindern
- Mobilitätsstationen (zentrale Umsteigepunkte) einrichten, die die Verkehrsmittel gezielt miteinander verknüpfen (intermodale Mobilitätskette). An diesen Umsteigepunkten gilt es auch (E-)Sharing-Angebote und Fahrradstellplätze bereitzustellen.
- Erwerb von Tickets erleichtern

Verkehr und Mobilität

Um innerstädtische Staubildung zu vermeiden, wird empfohlen, die Lichtsignalanlagen (Ampeln) bedarfsgerecht für alle Verkehrsteilnehmenden zu steuern. Zustimmung: 100%

- Verkehrsfluss gewährleisten
- Passende Ampelschaltung bzw. Fußgängerüberwege einführen
- Bessere Integration der Vorzugsschaltung des O-Bus

The image is a composite of three aerial photographs. The top portion shows a dense, dark green forest stretching to the horizon under a clear blue sky. The middle portion is a semi-transparent overlay containing the title 'Städtebau und Klima' in a dark blue, sans-serif font. The bottom portion shows a cityscape with a river, buildings, and green spaces. The title is underlined with a thin green line.

Städtebau und Klima

Städtebau und Klima

1. Klimangepasste Durchführung der Stadtplanung und der Bauprojekte **(96%)**
2. Grün in der Stadt beibehalten, schützen und vermehren **(92%)**
3. Durchführung von mehr Bürgerbeteiligung für eine nachhaltige Verkehrs- und Stadtplanung **(88%)**
4. Finanzielle Unterstützung für Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen für Privatpersonen und Unternehmen **(84%)**
5. Ausschöpfen von Recyclingpotenzialen und der Speicherung von Regenwasser bei der Stadtplanung **(76%)**
6. Klimaneutrales und -gerechtes Planen von Quartieren **(72%)**
7. Großflächige, verkehrliche Beruhigung der Innenstadt **(72%)**
8. Überdenken der alten Strukturen und Planungsvorhaben mit den aktuellen Anforderungen und vor dem Hintergrund eines klimagerechten Eberswaldes **(60%)**

Städtebau und Klima

Wir empfehlen die Stadtplanung klimaangepasst durchzuführen und klimaangepasst zu bauen. Zustimmung: 96%

- Bauvorschriften strenger gestalten, um das Klima zu schützen
- Gebäude an sich ändernde Bedingungen anpassen
- Mehr Einfluss der Stadt für die Umsetzung von gemeinwohlorientierten und klimagerechten Städtebau
- Mehr Mehrfamilienhäuser statt vieler freistehender Einfamilienhäuser
- Förderung von mehr kommunalem, genossenschaftlichem Wohnungsbau
- Städtebauliche Wettbewerbe, um Innovationskraft für klimaneutrales Bauen anzuregen
- Durchführung von Leuchtturmprojekten für überregionale Strahlkraft und Vernetzung
- Aufstockung von Bestandsgebäuden
- Erwägung anderer, neuer, innovativer Arten der Bebauung
- Erhaltung und Planung von mehr Grünflächen zwischen den Häusern
- Das Einführen von Luftschneisen hin zum umgrenzenden Wald bzw. grünen Umland
- Im Innenstadtbereich sollen bei Neugenehmigungen verpflichtend klimaschützende Maßnahmen implementiert werden

Städtebau und Klima

Wir empfehlen, dass das Grün in der Stadt beibehalten, geschützt und vermehrt werden soll, weil das gut für das Klima ist und es auch die Aufenthaltsqualität verbessert. Zustimmung: 92%

- Klimaangepasste Bepflanzung
- Gemeinschaftsgärten auf öffentlichen Flächen als Begegnungs- und Erholungsorte
- Die Kombination aus gutem Wohnen und Wald für ein naturnahes und umweltgerechtes Wohnen
- Bau von mehr Sportanlagen
- Optimierung der Flächennutzung (öffentliche und private Flächen)
- Legalisierung von Gartenarbeiten auf öffentlichen Flächen
- Einbindung von wohnortnahen Grünflächen in allen Quartieren
- Kooperationen bei der Gestaltung von Parks und des öffentlichen Raums mit Expert:innen
- Gewährleistung einer effizienten und durchdachten Gestaltung von Stadtgrün
- Pflanzung von Bäumen und Buschwerk an der Stadtpromenade
- Einbindung von Schulen und Kitas bei der Anlage und Betreuung von Beeten und Grünanlagen
- Einrichtung von Tier- und Pflanzenlehrpfaden in Eberswalde
- Mehr Outdoor-Möbel im öffentlichen Raum, Einrichtung eines öffentlichen Grillplatzes
- Ausgestaltung des öffentlichen Raums mit Mülleimern und Trinkbrunnen

Städtebau und Klima

Wir empfehlen, mehr Bürgerbeteiligung für eine nachhaltige Verkehrs- und Stadtplanung durchzuführen. Zustimmung: 88%

- Durchführung von mehr und frühzeitigeren Verfahren zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger
- Barrierefreie Verfahren mit Berücksichtigung der Bedürftigsten der Gesellschaft
- Einbindung von verschiedensten Anspruchsgruppen in die Planung des ÖPNV
- Berücksichtigung von Benachteiligten und/oder ökonomisch schwachen Bevölkerungsgruppen bei der Bepreisung von klimafreundlichen Verkehrsmitteln

An aerial photograph of a city. The top portion shows a dense green forest under a clear blue sky. Below the forest, a semi-transparent white banner contains the text 'Attraktive Innenstadt'. Underneath the banner, the city's urban landscape is visible, featuring a mix of residential and commercial buildings, streets, and green spaces. In the bottom foreground, a river flows through the city, with a small dam or weir structure crossing it. The overall scene is bright and clear, suggesting a sunny day.

Attraktive Innenstadt

Attraktive Innenstadt

1. Attraktivität der Rathauspassage erhöhen und Ausarbeitung eines Nachhaltigkeitskonzepts **(96%)**
2. Verkehrsberuhigtes Altstadtquartier mit Einzelhandel und vielfältigem gastronomischen und kulturellen Angebot **(92%)**
3. Authentischere Feste für Eberswalde gestalten und Bestehende frisch weiter entwickeln **(92%)**
4. Informationen über kulturelle Veranstaltungen zugänglicher und attraktiver darstellen **(92%)**
5. Grünanlage an der Friedrich-Ebert-Straße Süd unbedingt erhalten **(88%)**
6. Kooperationen zwischen Stadtverwaltung, Stadtmarketing, Bürgerinnen und Bürgern, Künstlerinnen und Künstlern sowie Veranstalterinnen und Veranstaltern verstärken und niedrigschwelliger ermöglichen **(88%)**
7. Beförderung einer abwechslungsreichen Gastronomie mit vielen kleinen unterschiedlichen Angeboten **(84%)**
8. Ausgestaltung der Stadtpromenade am Finowkanal durch geeignete Maßnahmen für mehr Flair **(76%)**
9. Sichtbar machen der Stadtgeschichte Eberswaldes in der Innenstadt durch einen geleiteten Rundgang **(68%)**

Attraktive Innenstadt

Wir empfehlen, die Attraktivität der Rathauspassage zu erhöhen und ein Nachhaltigkeitskonzept für diese zu erarbeiten. Dazu gehören faire Mietbedingungen für die Mieterinnen und Mieter, ein flexibles Flächennutzungskonzept, Geschäfte für ein diverses Publikum und eine bessere räumliche Einbindung in die Innenstadt. Zustimmung: 96%

- Zwischennutzung von leerstehenden Ladenlokalen durch Pop-up-Stores oder Bespielung durch die lokale Kreativszene (Kunst und Kultur)
- Schaffung von Anziehungspunkten in der Rathauspassage für verschiedene Generationen und Einkommensgruppen
- Schaffung von attraktiven Aufenthaltsbereichen ohne Konsumverpflichtung
- Bargeldlose Bezahlung ermöglichen
- Prüfung der Fläche hinter den Topferhöfen als weitere Parkmöglichkeit
- Begrünung des Dachs und der Fassade
- Ausgestaltung der Passage mit Grünpflanzen

Attraktive Innenstadt

Wir empfehlen, dass das Altstadtquartier zu einem verkehrsberuhigten Viertel mit Einzelhandel und vielfältigem gastronomischen und kulturellen Angebot umgestaltet wird. Dabei sind (bestehende) Beiräte zu integrieren. Grundlage wäre die Erarbeitung eines konkretisierenden Konzeptes. Zustimmung: 92%

- Ansiedlung von Gastronomie, Bars, Kultureinrichtungen und Geschäften
- Wohnnutzungen sollen aus dem Quartier ausgelagert oder lärmunempfindlicheren Gruppen zur Verfügung gestellt werden
- Bespielung der Innenhöfe mit abendlicher, atmosphärischer Beleuchtung, kulturellen Freilichtveranstaltungen und niedrigschwelligen Mitmach-Veranstaltungen und/oder Nutzung als Food Courts
- Vermietung von Räumen im Quartier an Gruppen beziehungsweise Projekte
- Autofreies Altstadtquartier

Attraktive Innenstadt

Wir empfehlen, authentischere Feste in Eberswalde zu feiern und die bestehenden frisch weiterzuentwickeln. Zustimmung: 92%

- Herstellung eines stärkeren Bezugs zu Eberswalde bei der Ausrichtung von Festen
- Ausbau der „Fête de la musique“
- Einführung eines Altstadtfestes
- Neuer Schwung für das „FinE-Fest“
- Regelmäßige Kulturveranstaltungen in der Georgskapelle
- Wiederbelebung der Eberswalder Kneipentour
- Kooperationen mit der Hochschule bei der Ausrichtung von Veranstaltungen
- Anpassungen der Fahrpläne und Kosten des ÖPNV bei Stadtfesten

ZukunftsRat

Eberswalde
denkt voraus



Vielen Dank!

